



Klosterlechfelder Nachrichten

Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Jahrgang 32

Freitag, den 12. Dezember 2025

Nummer 12



Einladung zum Neujahrsempfang

Die politische Gemeinde und die Pfarrgemeinde von Klosterlechfeld laden Sie gemeinsam mit unseren Neubürgern zum traditionellen Neujahrsempfang in den Franziskus-Kindergarten ein.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Freitag, 16. Januar 2026

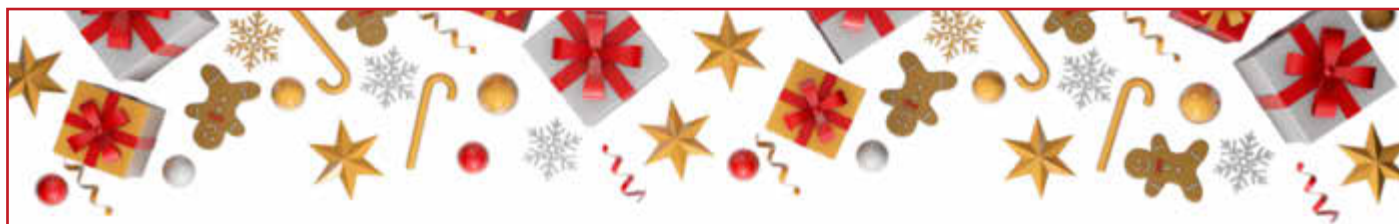
18:00 Uhr Gottesdienst

in der Wallfahrtskirche

19:00 Uhr Empfang

im Franziskus-Kindergarten
Alpenstraße 16
86836 Klosterlechfeld





Grußwort 1. Bürgermeister Rudolf Schneider

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Die festliche Zeit rückt näher, und schon bald feiern wir die Geburt Jesu Christi – ein Fest der Hoffnung, der Besinnlichkeit und des Friedens. Wie in jedem Jahr tauchen wir ein in die Adventszeit, in Vorfreude auf gemeinsame Stunden mit Familie, Freunden und allen, die uns nahestehen.



Selten war die Erwartung an ein neues Jahr so groß wie heute. Die Welt steht vor Herausforderungen – Kriege und Konflikte in unserer Nachbarschaft, politische Unsicherheiten, wirtschaftliche Umbrüche. Viele spüren die Sorgen unserer Zeit, und doch tragen wir in uns die Hoffnung, dass 2026 ein Jahr des Friedens, der Stabilität und des Miteinanders werden möge. Hoffnung darauf, dass sich die Lage in der Welt beruhigt und wir ein Stück Normalität und Zuversicht zurückgewinnen können.

Auch in unserer Gemeinde blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück – geprägt von Projekten, Veränderungen und leider auch von Abschieden. Einige wertvolle Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft haben wir verloren, und die demografische Entwicklung stellt uns vor neue Aufgaben. Dennoch dürfen wir dankbar sein für das Engagement, das Zusammenstehen und all die Menschen, die unsere Gemeinde lebendig halten.

Wir haben gemeinsam gefeiert, gearbeitet, gelacht und Traditionen gepflegt. Neue Bürgerinnen und Bürger durften wir willkommen heißen – ein Zeichen dafür, dass unsere Gemeinde wächst und Zukunft hat.

Ich möchte Sie ermutigen, voller Zuversicht in das kommende Jahr zu blicken. Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft friedlich, respektvoll und gemeinschaftlich bleibt. Das neue Jahr ist eine Chance – lassen wir sie uns gemeinsam nutzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das Jahr 2026.

*Ihr
Rudolf Schneider
1. Bürgermeister*



Öffnungszeiten

Rathaus

Bayernstraße 1

Telefon 08232/23 43

E-Mail Bürgermeister: buergermeister@klosterlechfeld.de

E-Mail Büro: k.wesch@klosterlechfeld.de

Homepage: www.lechfeld.de

Öffnungszeiten:

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung!!!

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Allgemeiner Parteiverkehr:

Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung!!!

Montag bis Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

und Donnerstag 15.30 - 18.30 Uhr

Wochenmarkt

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

Kompostierplatz

Während der Wintermonate bleibt die Anlage geschlossen. Der Termin für die Wiedereröffnung im Frühjahr 2026 wird rechtzeitig bekannt gegeben. -neu einfügen-

Wertstoffhof

Am Wäldle 2a

Öffnungszeiten:

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Müllabfuhr

Die Müllabholungen für die jeweiligen Straßen finden Sie unter www.awb-landkreis-augsburg.de, Infos unter Tel. 0821/3102-3222 oder bei der VGem Lechfeld, Tel. 08232/5009-131.

Jugendarbeit:

Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Herr Sebastian Finkenberg, Tel. 9681928, Mobil: 0176/23972331

www.junges-lechfeld.de

Jugend- und Sportbeauftragter:

Jürgen Langhammer

Seniorenbeauftragter:

-

Bildungs- und Familienbeauftragte:

Franziska Hund

Wirtschaftsbeauftragter:

Mathias Krause

„Wir daheim auf dem Lechfeld“

Offene Sprechstunde Soziales

18.12. und 22.01.2026 von 10-11.30 im Nachbarschaftsraum Bayernstraße 3 Klosterlechfeld.

„Treffpunkt Nachbarschaft“, Schwabmünchner Str. 3, Klosterlechfeld

Ansprechpartner: Viktoria Hadersdorfer, Tel. 08232/9569196 oder 0176/45572678

Mail: viktoria.hadersdorfer@caritas-schwabmuenchen.de

Homepage: www.soziales-lechfeld.de

Seniorenfahrdienst Lechfeld

Tel.: 08232 / 964060

(Anmeldung bis 15:00 Uhr des Vortages)

Fahrzeiten:

Mo - Fr, 8:00 - 12:00 Uhr

Sowie Do, 14:00 - 18:00 Uhr



Link zur Homepage Klosterlechfeld

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, 16.01.2026

Redaktionsschluss für diese Ausgabe

Freitag, 02.01.2026

Email: gemeindeblatt@klosterlechfeld.de

Fundsachen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ab sofort finden Sie die aktuellen Fundsachen unter

www.fund.klosterlechfeld.de

oder mit Hilfe des QR-Codes.



Klosterlechfeld - Ein Leben für die Gemeinschaft



Seinen 80. Geburtstag konnte Andreas Hornung aus Klosterlechfeld kürzlich feiern – ein Ereignis, das weit über das private Umfeld hinaus große Wertschätzung erfährt. Als engagierter Mitbürger, treuer Freund und verlässlicher Familienmensch hat er in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Spuren hinterlassen und das Leben vieler Menschen in der Region bereichert.



Rathausecho

Christbaumsammelaktion

Die Christbaumsammelaktion findet am **Samstag, den 10. Januar 2026** im Gemeindegebiet Klosterlechfeld ein.

Bitte stellen Sie diese frei von festlichem Weihnachtschmuck bis spätestens 09:00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand.

Bewohner enger Wege und Gassen bitten wir, die Bäume gesammelt an der nächsten größeren Straßeneinmündung abzulegen.

Klosterlechfeld, den 25.11.2025

Gemeinde Klosterlechfeld

Erwin Mayer

2. Bürgermeister

Zu diesem besonderen Anlass gratulieren Jürgen Schmidt, SPD- OV- Vorsitzender, Bürgermeister Rudolf Schneider und Wolfgang Mayr-Schwarzenbach, AWO- OV- Vorsitzender.

Geboren 1945 in Schwabmünchen, erlebte Hornung die prägenden Jahre des Wiederaufbaus und entwickelte früh jene Eigenschaften, die ihn bis heute auszeichnen: Fleiß, Tatkraft und Bodenständigkeit. Beruflich wie privat galt er stets als jemand, der Verantwortung übernimmt und Herausforderungen mit Optimismus begegnet.

Ein bedeutender Schwerpunkt seines ehrenamtlichen Wirkens lag in der Arbeiterwohlfahrt (AWO). 1983 trat Hornung der AWO bei und prägte sie als Vorsitzender in Klosterlechfeld rund drei Jahrzehnte lang. Darüber hinaus engagierte er sich auf Kreisebene im AWO-Kreisvorstand Augsburg-Land und fungierte ab 1999 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Auch in der Kommunalpolitik war Hornung über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe. Von 1982 bis 2020 gehörte er dem Gemeinderat Klosterlechfeld an. Zwölf Jahre lang führte er die SPD-Fraktion, in den letzten sechs Jahren seiner Amtszeit bekleidete er das Amt des Dritten Bürgermeisters. Ebenso übernahm er in der SPD viele Jahre Verantwortung als Vorsitzender des Ortsvereins und später als dessen Stellvertreter.

Doch sein Engagement reichte weit über politische und soziale Aufgaben hinaus. Das Vereinsleben im Ort wäre über viele Jahre hinweg ohne Andreas Hornung kaum denkbar gewesen. Fünfzehn Jahre lang war er im Vorstand der Schützengesellschaft aktiv, mehr als drei Jahrzehnte beim Faschingsverein Lecharia. Auf Dorffesten, in der Seniorenarbeit oder bei der Büchertafel zugunsten der Jugendarbeit – überall zeigte Hornung Präsenz und Einsatzbereitschaft. Für sein langjähriges Wirken wurde er mehrfach ausgezeichnet. 2015 erhielt er die kommunale Dankurkunde, 2017 folgte die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2023 schließlich ernannte ihn die Gemeinde Klosterlechfeld zum Ehrenbürger – eine besondere Würdigung für ein Leben im Dienst der Gemeinschaft.

Bei aller öffentlicher Anerkennung spielt seine Familie für Hornung die wichtigste Rolle. Sie beschreibt ihn als humorvollen, warmherzigen Menschen mit feinem Gespür für die bedeutsamen Momente im Leben. Heute lebt Hornung sehr zurückgezogen. Seinen Festtag feierte der Jubilar im Kreis seiner Kinder und Enkel – jener Menschen, für die er immer da war und die ihn heute mit ebenso großer Zuneigung unterstützen.

Text: Jürgen Schmidt

Foto: Jürgen Schmidt

■ Vom Lechfeld zum Roman



(©Hans Grünthaler, Buchhandlung Schmid)

Die letzte Gemeinderatsitzung des Jahres begrüßt einen interessanten Gast: Karsten Birnbaum, der in der Gemeinde aufwuchs, kehrt für einen literarischen Besuch zurück. Auf Einladung von Bürgermeister Rudolf Schneider wird der Schriftsteller über seinen Werdegang berichten und Einblicke in seine Arbeit geben.

Vielen im Ort ist der Name Birnbaum ein Begriff. Die ganze Familie engagierte sich seit ihrem Zuzug vor rund fünfzig Jahren aktiv im Gemeindeleben. Ob im Gemeinderat, als Fußballtrainer, im Schachklub oder bei den Naturfreunden – über viele Jahre war die Familie eine feste Größe im gesellschaftlichen Gefüge Klosterlechfelds.

Dieser Verbundenheit mit den Menschen und dem Alltag ist Karsten Birnbaum auch in seinem Schreiben treu geblieben. Sein Debütroman, dessen Entstehung 2023 durch ein Stipendium der Bayerischen Staatsregierung gefördert wurde, zeichnet sich durch eine feine Beobachtungsgabe und ein Gespür für menschliche Beziehungen aus. Seine Geschichten sind fiktional, aber nah am echten Leben, seine Figuren authentisch und vielschichtig.

Während seines Besuchs im Rathaus wird Karsten Birnbaum von seinem Weg zum Autor erzählen. Vielleicht verrät er bei dieser Gelegenheit auch schon erste Details zu seiner nächsten Veröffentlichung, die Ende 2026 erscheinen soll. Eine spannende Gelegenheit, mehr über das Leben und Schaffen eines Schriftstellers zu erfahren, der seine Wurzeln auf dem Lechfeld hat.

■ Aus dem Rathaus

In der Oktobersitzung war die interkommunal geplante Freiflächen-Photovoltaikanlage (PV) zwischen der Bahnlinie und der B 17 ein großes Thema und nun beschäftigte sich der Gemeinderat mit möglichen PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden. Rüdiger Landto vom Ingenieurbüro EMT aus Graben stellte die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie vor. Demnach habe die Gemeinde auf dem Dach der Schule und des Franziskus-Kindergartens ausreichendes Potential zur Stromerzeugung, die über den Eigenbedarf dieser Einrichtungen hinaus geht. Mit dem Überschuss könnten dann auch die weniger geeigneten Gebäude, das Rathaus und der Bauhof, mit Strom versorgt werden. „Eine Einspeisung in das Stromnetz lohnt sich nach dem neuen Solarspitzen-gesetz vom 25. Februar 2025 kaum noch“, sagte Landto und erklärte, dass damit die Überproduktion von PV-Anlagen an Sonnentagen reguliert werden kann. Denn diese führe zu negativen Strompreisen und Engpässen bei der Einspeisung. Das Gesetz will mit der Pflicht der Steuerbarkeit Anreize für den Eigenverbrauch und die Speicherung schaffen. Die Aus-führung der PV-Anlagen sei aber abhängig vom Ergebnis der Stromausschreibung des gemeinsamen Kommunalunter-nehmen Lech-Wertach-Stauden, welches sich momentan in der Bieterphase befindet. Wenn die Ausschreibung eine bilanzielle Eigenstromnutzung in allen Gebäuden der Gemeinde ergeben, sollten die PV-Anlagen größtmöglich ausgeführt werden. Andernfalls wäre nur die Abdeckung des Gebäudeverbrauchs wirtschaftlich, so Landto. Bürger-meister Rudolf Schneider sagte: „Die Schule ist der größte Energieverbraucher der Gemeinde wegen der Gasheizung und hat die größte Dachfläche. Das sollten wir durch eine PV-Anlage in Verbindung mit einer Wärmepumpe in den Griff bekommen.“ Landto schätzte das Potential der Strom-erzeugung durch PV auf beiden Dachseiten der Schule mit 144 Modulen auf 99 Kilowatt Peak (kWp) ein. Bei einem Stromspeiche mit 80 Kilowattstunden (kWh) würde eine 89-prozentige Autarkie erreicht. Die Kosten werden auf 148.000 Euro geschätzt und die Anlage würde sich in zwölf-einhalb Jahren amortisieren. Auch beim Franziskus-Kinder-garten würde sich eine Nachrüstung der schon bestehenden Module auf insgesamt 98 kWp lohnen. „Wenn der Wert unter 100 kWp bleibt, besteht keine Pflicht zur Direkt-vermarkung“, sagte Rüdiger Landto. Auch hier könne mit einem gleich großen Speicher wie bei der Schule ein Autarkiegrad von mehr als 80 Prozent erzielt werden. Die Kosten von 147.000 Euro würden sich in knapp zehn Jahren amortisieren. Der auf den Gemeindegebäuden erzeugte Strom könne auch als Notstromversorgung bei Netzaus-fällen dienen. Der Gemeinderat nahm diese Informationen als Perspektive für ein Energiekonzept auf. Zunächst wird das Ergebnis der Stromausschreibung Mitte Dezember abgewartet. Erst danach können konkrete Projekte und Maß-nahmen beschlossen werden.

Friedhof Klosterlechfeld

Im Friedhof werden die Urnenfeldgräber erweitert. Im August 2022 wurde das Urnenfeld erstmals belegt. Derzeit sind nur noch sieben Urnenfelder frei.

Da eine verstärkte Nachfrage besteht, sollen auf einer bereits abgesteckten Fläche 18 weitere Urnenfeldgräber mit Grabplatten entstehen. Bei der Ortsbegehung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses im Oktober wurde der Umbau der Toilette mit barrierefreiem Zugang und neuer Fliesenausstattung und Mobiliar angeregt. Der Gemeinderat billigte einstimmig die geplanten Umbaumaßnahmen in der Aussegnungshalle und beauftragte die Verwaltung mit der Vergabe der Arbeiten.

Sonstiges

Gegen die Bebauungspläne der Nachbargemeinden Obermeitingen und Graben bestehen keine Bedenken.

Bau- Umwelt- und Verkehrsausschuss

In der vorangegangenen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses wurden dem Neubau eines Doppelhauses in der Sudetenstraße, sowie der Änderung einer Garage in der Birkenstraße und dem Bau eines Metallgartenzauns in der Wiesenstraße das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Bedenken gab es bei der Planänderung der Keller für sechs Einfamilienhäuser in der Otto-Wanner-Straße, weil dort mit dem Bau der Keller schon vor der Genehmigung begonnen wurde. Der Antrag zum Anbau einer Pension mit 12 Appartements und einem Büro an eine Gaststätte in der Schwabstadler Straße wurde wegen der seit Juli 2025 bestehenden Veränderungssperre vorerst abgelehnt. Der Bauantrag wird aber in die Entscheidung über die Festsetzungen des Bebauungsplans „Tankstellensiedlung C“ einbezogen.



Die Gemeinde Klosterlechfeld sucht zur Verstärkung des Teams eine:n

Mitarbeiter:in (m/w/d) für den Bauhof



Ihre Aufgaben

- Wartung von Fahrzeugen und Gerätschaften
- Hausmeisterstätigkeiten
- Straßeninstandhaltung
- Pflege der gemeindlichen Grünanlagen
- Rufbereitschaftsdienst
- Winterdienst

Das bringen Sie mit

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, gerne im Bereich Elektrotechnik
- Führerschein der Klasse CE
- Bereitschaft zum Winterdienst und Rufbereitschaft
- Teamfähigkeit

Das bieten wir Ihnen

- Sicherer Arbeitsplatz in unbefristetem Arbeitsverhältnis
- Anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung entsprechend dem TVöD
- Jahressonderzahlung und jährliche Leistungsprämie
- Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge
- Vermögenseffektvolle Leistungen
- 30 Urlaubstage, sowie Freistellung am 24. und 31. Dezember
- Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Onlineportal.



Weitere Informationen finden Sie unter
www.jobs.lechfeld.de

Weihnachtlicher Wochenmarkt

am Mittwoch, den 17.12.2025

Auf dem Franziskanerplatz

Program:

10:00 Uhr

bis 12 Uhr

Eröffnung mit Glühwein, Grillwürstchen und mit musikalischer Darbietung der Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft Lechfeld

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ Gewinner Adventswettbewerb 2025



Foto: Uli Thierauf



Foto: Gudrun Bittner

**Auf einen Blick ...
schnell und bequem
„KLEINES“ finden.**

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürger die bei dem Adventswettbewerb mitgemacht haben. Diesmal gibt es zwei Gewinner. Doch wir wünschen uns, dass Sie weiter fleißig mitmachen.

Wir freuen uns, Frau Bittner und Herr Thierauf einen Einkaufsgutschein des Begegnungslandes Lech-Wertach überreichen zu können.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem Gutschein!

Klosterlechfelder Krippenausstellung



Die Keramikrippe von Marianne Berg

Die traditionelle Krippenausstellung im Pfarrsaal des Klosters gehört für die Klosterlechfelder seit 1996 genauso obligatorisch zum 1. Advent wie der Adventsmarkt auf dem Franziskanerplatz vor der Kulisse der Wallfahrtskirche. Die Ausstellung wurde schon am Samstag eröffnet und blieb auch über den wieder gut besuchten Adventsmarktsontag hinaus noch zwei Tage geöffnet. Das freute besonders die Kinder aus den beiden Kindergärten und der Schule, die am Montag und Dienstag ihre Besuche machen durften.



Die Häkelrippe von Julie Hadersdorfer Foto: Hieronymus Schneider

Der Organisator Hans-Peter Bernhard konnte 45 Krippen verschiedener Größen auf den Tischen im offenen Karree des Pfarrsaals präsentieren. Dazu kamen ungezählte Miniaturkrippen in drei gläsernen Schränken. Besonders freute sich Bernhard aber über ganz neue Schöpfungen und davon gab es diesmal einige. Sehr originell war die Häkelrippe der 17-jährigen Julie Hadersdorfer. Sie häkelt seit 2023 jedes Jahr eine Figur aus Wolle, den Stall hat sie aus Holz und Gips gebaut. Dr. Herbert Veh aus Augsburg brachte die Krippe aus Papiermâché mit, die sein Vater als Rektor in Donauwörth im Jahr 1986 erstellt hat. Die filigranen Figuren auf einer Birkenplatte bilden das Ensemble „Maria umsorgt ihr Kind“. Karl-Heinz Hobler aus Schwabmünchen gestaltete eine Krippenlandschaft mit Naturmaterialien wie Haselnuss und Lehm mit Kakao vermischt. Daneben konnten Bonsaikünste, ein Lichterbogen und eine orientalische Ruinenkrippe aus Styrodur und handgefertigten Tonfiguren mit leimgetränktem Stoff von Georg Atzkern aus Oberottmarshausen bewundert werden. Besonders schwergewichtig waren die großen Keramikfiguren, die einmal roh und dann noch einmal nach Bemalung und Glasur mit hoher Temperatur gebrannt wurden. Marianne Berg aus Klosterlechfeld schuf damit die Szene „Anbetung der Heiligen Drei Könige“.

Adventsmarkt 2025

Ein wieder sehr gelungener Adventsmarkt in Klosterlechfeld ist gerade zu Ende gegangen.

Das Wetter hielt sich bei angenehmen Temperaturen. Mittags ein bisschen Nieselregen, aber es tat keinen Abbruch.

Ein tolles Programm der Kindergarten- und Schulkinder, eingebettet in die musikalische Kunst der Fam. Wiblishauser und dem Kindergarten-Team, waren wieder ein Genuß.

Der Nikolaus und der heilige Engel luden ein, dem Christkind die Wünsche zu überbringen und es gab Nikolaustüten für jedes Kind.

Neben kulinarischem gab es auch zwei Weihnachtsstände um noch das ein oder andere Glöckchen am Christbaum zu verorten.

Die Illumination der Klosterkirche ist das Highlight für den Betrachter zum Eintritt der Dunkelheit.

Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich bei allen, die zum heutigen Adventsmarkt sich so positiv eingebracht haben.

Allen voran die Männer und Frauen meiner Feuerwehr und meinem Bauhof.

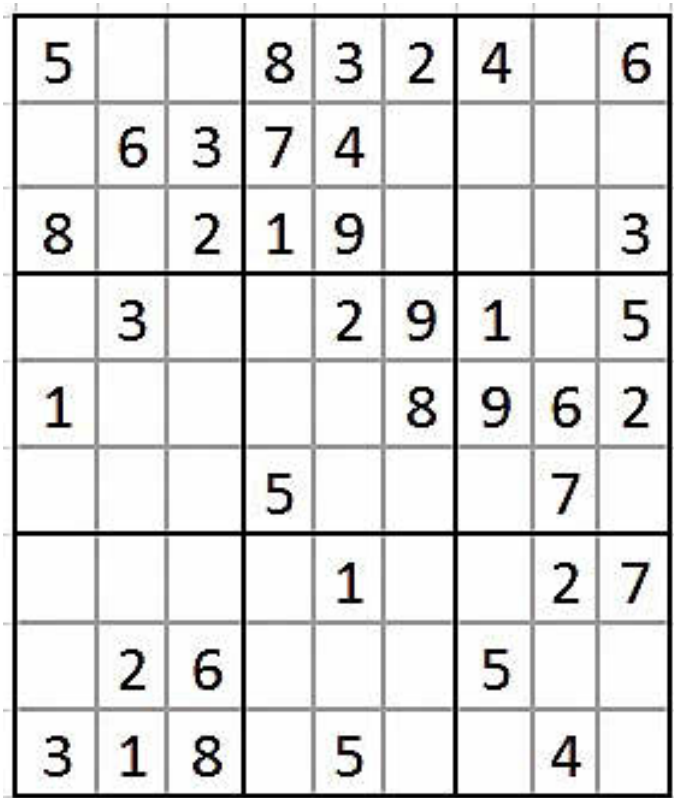
Euch allen wünsche ich eine stade Adventszeit.

1. Bürgermeister Rudolf Schneider





■ Dezember-Sudoku-Rätsel



Lösen Sie das Sudoku und schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Telefonnummer und dem gelösten Sudoku an k.wesch@klosterlechfeld.de

Sie können einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10 € des Begegnungslandes Lech-Wertach gewinnen. Sie oder der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.



Veranstaltungskalender

Dezember 2025

13.12.2025/ 16 Uhr	MGV-Weihnachtsfeier mit Ehrungen	Imhofstadl
14.12.2025/ 17 Uhr	Weihnachtskonzert Musikverein Klosterlechfeld	Wallfahrtskirche Maria Hilf
17.12.2025/ 10 Uhr	Weihnachtlicher Wochenmarkt	Franziskanerplatz Klosterlechfeld
17.12.2025/ 14:30 Uhr	Seniorenachmittag in Klosterlechfeld	Sportheim TSV

Januar 2026

03.01.2026	Altpapiersammlung	
07.01.2026/14Uhr	Seniorenclub	Lechfelder Garten
10.01.2026	Christbaumsammelaktion	
16.01.2026	Neujahrsempfang	Franziskus-Kinder-garten
19.01.2026	1.Gemeinderatssitzung	
26.01.2026	HH-Sitzung	



Vereine und Verbände

■ Männergesangsverein Liederkranz

Achtung: Wieder weihnachtliches Musizieren am 2. Weihnachtstag

Der Musikverein Klosterlechfeld und der MGV Liederkranz Lechfeld freuen sich, Sie, liebe Lechfelder, wieder zu unserer weihnachtlichen Feierstunde einladen zu dürfen. Alles wie gehabt: **26. Dez. 2025 um 17:00 Uhr in unserer Wallfahrtskirche.**



Neben Blasmusik und Chorgesang werden auch wieder kleine Geschichten – nachdenklich oder zum Schmunzeln – zu hören sein.

Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende würden wir uns sehr freuen. Ein Drittel Ihrer Spenden wird an die Lechfelder Tafel weitergereicht.

■ Mittagsbetreuung an der Grundschule Klosterlechfeld

Es weihnachtet in der Mittagsbetreuung

Die „Mittiwichtel“ sind fleißig am Arbeiten.

In den Gruppen wird alles weihnachtlich dekoriert. Gemeinsam malen die Kinder große Christbäume, die mit Glitzerstreu richtig festlich leuchten.



Am Nachmittag weht durch die Gänge der Schule der Duft von leckeren Plätzchen.

Abwechseln dürfen die Jungen und Mädchen der langen Gruppe mit Frau Marek und unserer Küchenfee Frau Holmer in der Mensa Plätzchen backen.

ES IST NICHT DAS GESCHENK
ODER DIE ANZAHL AN PRÄSENTEN
ES IST DIE INTENTION DAHINTER, DIE ZÄHLT.



Ob sie ausstechen, Kugeln drehen, in Zucker wälzen oder naschen, den Kinder bereitet das Helfen viel Spaß.

In Dosen verpackt werden die Leckereien aufgehoben für die besinnlichen Adventsstunden in der Mittagsbetreuung.

■ Musikverein Klosterlechfeld e.V.

Einladung zum traditionellen Weihnachtskonzert



■ Seniorenclub Klosterlechfeld



Heute am 5. November, 1. Mittwoch im Monat, versammelten sich 25 Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein im „Lechfelder Garten“.

Nach dem Wort zum Tag, Kaffee und hausgemachtem Kuchen konnten wir uns zum Basteln vorbereiten.

Sogar die Männer waren mit Eifer dabei um Saftorangen mit Nelken zu bestecken.

Es duftete schon etwas nach Advent und Vorfreude auf Weihnachten breitete sich aus.

Die Kunstwerke wurden mitgenommen und verbreiten ihren Duft sicher noch einige Zeit zwischen Nüssen und Zimtsstangen in der Wohnung.

Ich wünsche viel Freude damit und erwarte Euch am 3. Dezember um 12.00 Uhr gesund und mit guter Laune. Liebe Grüße Eure Heidi

Terminkalender:

09.12.25 Seniorenclub

Ausflug Abfahrt 11.00 Uhr Festplatz KLL

07.01.26 Seniorenclub 14.00 Uhr Treff Lechfelder Garten

■ Trachten- und Volkstanzverein Lechfeld e.V.

Termine für das Jahr 2026



09.01.2026 18.00 Uhr Jahresabschlussfeier mit Ehrungen im Trachtenheim

27.02.2026 18.00 Uhr Grünkohlessen im Trachtenheim

06.03.2026 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung

12.07.2026 11.00 Uhr Grillfest am Trachtenheim

Die Vorstandschaft

■ TSV Klosterlechfeld

Abt. Tischtennis

Gedächtnisturnier der Abteilung Tischtennis



Die Sieger des 51. Gedächtnisturnier Der Zweitplatzierte Eckhard Lindenau und daneben die Siegerin "Franzi" Müller
Foto: Daniel Rüster

Auch in diesem Jahr fand traditionell am 23. November 2025 das inzwischen schon 51. Gedächtnisturnier der Abteilung Tischtennis im Gedenken an die bereits verstorbenen Vereinsmitglieder statt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Abteilungsleiter Daniel Rüster wurde in einer Gedenkminute der Verstorbenen gedacht.

Diese sind:

Andreas Csauscher, Hubert Dammert, Dieter Felzmann, Wenzel Gaschler, Leonhard Hansel, Artur Hänsel, Eugen Kopp, Ernst Motzke, Karl-Heinz Mürbeth, Manfred Ortlieb, Manfred Walch,

Günther Warner junior, Günther Warner senior, Willi Wein und Walter Wutzig.

Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen auch **ehe-malige** Spielerinnen und Spieler des TSV Klosterlechfeld sowohl aktiv als Spieler, als auch durch Ihren Besuch als Zuschauer an der Veranstaltung teil.

Diese waren (als Spieler*in) Uli Hainke, Roland Kessler und Reimar Brand, sowie als zuschauende Gäste die Eheleute Ingrid und Reinhard Hiller sowie Angela Ballatz, die allesamt durch Ihren persönlichen Besuch Ihre langjährige Ver-

bundenheit mit dem Verein und der Abteilung Tischtennis zum Ausdruck gebracht haben. Vielen Dank dafür.

Danach ging es mit dem 51. Gedächtnisturnier endlich los.

Auch in diesem Jahr wurden nur Doppelpartien ausgetragen – wobei die Paarungen nur ein einziges Mal ausgelost wurden. Mit viel Spaß am Tischtennisport, aber auch mit der Motivation zum Sieg flogen dann die Bälle hin und her. Dazwischen war aber auch immer wieder genügend Zeit, um sich bei einer Brotzeit zu stärken und um Gespräche z.B. über 'alte Zeiten' zu führen.

Nach mehreren Runden mit jeweils nur 2 gespielten Sätzen stand dann die Siegerin fest.

Franziska, kurz "Franzi" Müller darf den Wanderpokal für ein Jahr und bis zum nächsten Gedächtnisturnier im kommenden Jahr mit nach Hause nehmen.



Mit 12 Teilnehmern war das Turnier auch in diesem Jahr gut besucht

Foto: Daniel Rüster

Bericht: G. Müller

■ AWO-Ortsverein Klosterlechfeld tagt Vorsitzender kündigt Rückzug an



Seine Jahresmitgliederversammlung hielt der Ortsverein Klosterlechfeld der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in der Gaststätte Lechfelder Garten ab. Zu Beginn berichtete der Vorsitzende Wolfgang Mayr-Schwarzenbach über die Entwicklungen des vergangenen Jahres – und verkündete eine weitreichende persönliche Entscheidung: Bei der turnusmäßigen Neuwahl im Jahr 2026 wird er nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren. Nach vielen Jahren an der Spitze des Ortsvereins wolle er die Verantwortung in neue Hände legen. Sorgen bereitet Mayr-Schwarzenbach der anhaltende Mitgliederschwund. Dieser könne dazu führen, dass sich die Struktur des Ortsvereins in Zukunft verändern müsse. Denkbar sei etwa ein Zusammenschluss mit benachbarten Ortsvereinen oder größeren Verbänden, um die Arbeit dauerhaft sichern zu können. Trotz dieser Herausforderungen konnte der Verein auf ein aktives Jahr zurückblicken. So beteiligte sich die AWO unter anderem am Lechfelder Ferienprogramm, wirkte beim Dorffest in Klosterlechfeld mit und war an der Organisation von Seniorennachmittagen beteiligt.

Als Gast begrüßte der Vorsitzende den Bürgermeister der Gemeinde, Rudolf Schneider. In seinem Grußwort würdigte Schneider die „wichtige und sinnvolle Arbeit“ der AWO für hilfebedürftige Menschen vor Ort. Besonders hob er die von der AWO vorangetriebene Installation öffentlicher Defibrillatoren im Gemeindegebiet hervor, deren Anschaffung durch eine anteilige Spende unterstützt wurde. Außerdem berichtete der Bürgermeister über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde sowie über soziale Herausforderungen, die Klosterlechfeld derzeit beschäftigt.

Im Anschluss überbrachte Otto Müller, stellvertretender Kreisvorsitzender der AWO Augsburg-Land, die Grüße des Kreisverbands. In seinem Vortrag ging er unter anderem ausführlich auf die derzeitige politische Diskussion zur Einführung eines sozialen Jahres für Seniorinnen und Senioren ein. Müller beleuchtete verschiedene Aspekte der Debatte und betonte, dass bereits heute zahlreiche Aufgaben in Vereinen und sozialen Einrichtungen von älteren Ehrenamtlichen getragen werden. Zudem hob er die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Augsburg hervor.

Der Ortsverein beendet damit ein Jahr, das sowohl von engagierter sozialer Arbeit als auch von wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft geprägt war.

Text: Jürgen Schmidt

Foto: Jürgen Schmidt

■ Fischereiverein Obermeitingen



Jahresrückblick 2025

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir möchten euch in dieser Ausgabe einen Rückblick auf das Jahr 2025 vom Fischereiverein Obermeitingen geben.



Am 31.01.2025 eröffnete unsere Jahreshauptversammlung im Sportheim Obermeitingen unser Vereins-Jahr. In diesem Rahmen fanden auch die Neuwahlen unserer Vorstandschaft statt.

Das **Saison-Opening** fand dann am Sonntag, dem 02.03.2025, in unserer Begegnungshütte am Obermeitingen Baggersee, bei einem gemütlichem Weißwurstfrühstück, statt.

Am 05.04.2025 haben sich ein paar unserer Mitglieder, wie in den Vorjahren, an der Obermeitingen Aktion „**Saubere Landschaft**“ beteiligt.

Zum Karfreitag am 18.04.2025 fand dann unser alljährlicher **Fischverkauf** statt, an dem wir wie gewohnt Räucherforellen und Steckerlfische zubereitet haben.





Unsere **Angel-Saison** haben wir 27.04.2025 mit einem Anfischen eröffnet, zu dem unsere Mitglieder und auch Gastfischer eingeladen waren. Ausschließlich für unsere Mitglieder haben wir dann am 29.05.2025 ein **Vatertagsfischen** veranstaltet.

Selbstverständlich fand auch wieder unser beliebtes **Fischerfest** am Obermeitinger Feststadl statt. Am Samstag, dem 21.06.2025, durften wir wieder einmal viele Gäste begrüßen, die wir dann mit Steckerlfisch, Räucherforelle, Pommes Frites und Würstl und Steaks vom Grill verwöhnen durften. Eine gute Auswahl an Getränken sorgte zusätzlich für die nötige Erfrischung. Musikalisch wurden wir und unsere Gäste von DJ Robby unterhalten.



Da für uns als Verein auch die Förderung von Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt haben wir am Samstag, dem 09.08.2025, beim **Lechfelder Ferienprogramm** teilgenommen. An diesem Tag konnten wir 9 kleinen und größeren Besuchern die Fischerei etwas näherbringen. Die sehr interessierten Gäste konnten an diesem Tag unter Anleitung von erfahrenen Anglern die Angeln auswerfen und ihr Glück versuchen. Natürlich durften die gefangenen Fische dann auch mit nach Hause genommen werden.

Wie in den Vorjahren wurde durch den Obermeitinger Fischereiverein wieder ein **Kameradschaftsfischen** organisiert. Am 21.09.2025 konnten wir einige unserer eigenen Mitglieder und auch ein paar Gastfischer am Obermeitinger Baggersee begrüßen. Für die Stärkung der Gäste hatte unser Hüttenwart am Vormittag belegte Semmeln bereitgestellt, bevor unsere Veranstaltung gegen Mittag mit Würstl und Steaks beendet wurde.



Eine wieder einmal sehr gelungene Veranstaltung war dann unser **Fischverkauf im Herbst** am 26.10.2025 am Obermeitinger Feststadl. Auch an diesem Tag haben wir wieder unsere beliebten Räucherforellen und Steckerfische frisch für unsere Gäste und Besucher zubereitet.

Besonders erfreut waren wir über die große Anzahl an Bestellungen und dem positiven Zuspruch, den wir während und auch noch nach dem Fischerverkauf erhalten haben.



Der **Obermeitinger Adventsmarkt** war die letzte Veranstaltung, an der wir uns im Jahr 2025 beteiligen durften. An unserem Stand haben wir Fischpflanzler verkauft, deren Erlös an das Kinderhospiz St. Nikolaus gespendet wurde.

Dazwischen haben wir jeden Monat einen Arbeitsdienst am Obermeitinger Baggersee veranstaltet, an dem wir unsere Bereiche am See mit dem Zuschuss von Sträuchern und Bäume, Mäharbeiten usw. gepflegt. Zwei dieser Arbeitsdienste haben wir allerdings der Gemeinde Obermeitingen gewidmet. An diesen Tagen haben wir diese Mäharbeiten und Zuschnitte an den öffentlichen Badebereich unseres Baggersees verlegt. Damit wollten wir unseren Teil zum Gemeindeleben in Obermeitingen beitragen. Wir möchten die Gelegenheit auch nutzen und uns bedanken.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir uns bei den zahlreichen Gästen aussprechen, die uns bei unseren Fischverkäufen und dem Fischerfest besucht haben.

Ein weiterer Dank geht an unseren Bürgermeister, Erwin Losert, der uns als Wahlleiter bei unseren Neuwahlen, aber auch bei vielen Fragen unterstützt hat.

Der letzte Dank geht an das Team vom Obermeitinger Bauhof, das uns vor allem bei unseren Veranstaltungen am Feststadl stets hilfreich zur Seite gestanden hat.



Euer Fischereiverein Obermeitingen
Text & Bilder Andreas Wachs